



Nationalspieler angereist

Borussia Mönchengladbach ist zurück im Tegnsee Tal. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren der Fußball-Bundesligist coronabedingt auf sein Trainingslager in Rotach-Egern verzichtet hat, kehrt die Mannschaft nun wieder zurück. Das Foto zeigt Nationalspieler Lars Stindl (r.) bei der Begrüßung durch Vincent Ludwig, Direktor des Seehotel Überfahrt. Erstmals mit dabei ist Trainer Daniel Farke, der das Team von Ex-

Coach Adi Hütter übernommen hat. Auf Seiten der Borussia dürften wohl auch große Hoffnungen auf dem Trainingslager am Tegernsee ruhen. Immerhin folgten in der Vergangenheit jeweils erfolgreiche Spielzeiten, während das Team zuletzt deutlich unter den Erwartungen performte. Das erste Training ist für den heutigen Montag um 10.30 Uhr am Fußballplatz am Birkenmoos angesetzt.

DDY/FOTO: BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH



MSW Oberland zelebriert Fußballfest

Ein besonderes Wochenende liegt hinter den Merkur CUP-Bezirksfinalisten aus dem Kreis Miesbach, die sich für die Runde der besten 32 E-Junioren-Teams im Wettbewerb qualifiziert hatten. Die SG Hausham musste beim SV Heimstetten antreten, der in der ewigen Bestenliste auf Rang sechs rangiert. Gegen die Gastgeber mit 0:5 vom Platz zu gehen, war aller Ehren wert. Am Ende waren die kleinen Knappen Siebter. Ein Fußballfest ze-

lebrierte die MSW Oberland als Ausrichter des Bezirksfinale A auf der mustergültig hergerichteten Anlage in Waakirchen. „Sportlich waren wir ein zu guter Gastgeber“, zogen die Offiziellen der jungen Spielgemeinschaft ungeachtet des achten Rangs eine rundum positive Bilanz. Das Ticket fürs Finale am 16. Juli in Unterhaching lösten der SV Waldperlach und der SC Baldham-Vaterstetten. Ein ausführlicher Bericht folgt. SIE/FOTO: MK

ERGEBNISSE

Ergebnisse des Tegernsee Triathlon:

Olympische Distanz
Männer:
1. Tom Hug (SV Bayreuth) 1:59:33, 2. Lucas Rettenmeier 2:05:24, 3. Luca Bauer (Tristar Regensburg) 2:07:11, 4. Tobias Haumann (PTSV Rosenheim) 2:07:32, 5. Matteo Wiedemann (Männer-Schwimm-Verein München 1903) 2:09:41

Frauen:
1. Daniela Kleiser (TSV Grünwald) 2:10:24, 2. Elisabeth Hilfenhaus (TSV Jahn Freising) 2:27:12, 3. Kerstin Troch Troch (FTZ Mühldorf Team Siebzehntrüb) 2:28:05, 4. Verena Neumann 2:34:07, 5. Saskia Kroesen 2:38:48

Staffel Männer:
1. Münchner Trio (Rudi Seltenreich, Moritz Schaffner, Andreas Gissendorf) 2:20:36, 2. Doemens drittel 1/3 (Johannes Schnitzbaumer, Simon Schneider, Johannes Schnitzbaumer) 2:22:20, 3. Aussie Italy Connection (Bill Gray, Alessio Costantini, Lukas Gray) 2:24:58

Staffel Frauen:
1. Medius Schachenmeier Bike Base Team (Lina Kronschabl, Theresa Schaffner, Anna-Magdalena Weber) 2:26:00, 2. Sophie & Hannah (Sophie Kuznik, Hannah Ritter, Hannah Ritter) 2:56:33

Staffel Mixed:
1. Medius Schachenmeier Bike Base Team (Pia-Marie Pichler, Andreas Flossmann, Max Acher) 2:11:18, 2. Adventurer (Annika Zens, Johannes Schwarz, Konstanze Kreisel) 2:32:45, 3. Nord-Süd-Achse (Helen Meier, David Simon, Lorenz Schlicher) 2:32:53

Sprint
Männer:
1. Pavel Pesek (SBR TRI-TEAM LITO-MYSL) 1:00:14, 2. Patrick Digel (MRRC München), 3. Martin Janousek (Eintracht Frankfurt Triathlon) 1:01:05, 4. David Mittelholz (TTC Innsbruck) 1:04:06, 5. Thomas Landes (Vollast TriTeam Schongau) 1:04:33

Frauen:
1. Anna Trüttschler (TG Biberach) 1:07:09, 2. Lisa Marie Wilmsmann (RSC Kempten) 1:10:58, 3. Marie Bernhard (Medius Schachenmeier Bike Base Team) 1:11:16, 4. Lisa Rester (SC Riederau) 1:12:38, 5. Cinthia Kral (Velokeller) 1:13:07.

Staffel Männer:
1. Team Jägermeister (Jens Jäger, Joachim Hellemann, Benjamin Leonhard Jäger) 1:07:15, 2. Dr. Lobster (Leon Reichardt, Habib Rahimi, Tobias Ammer) 1:17:00, 3. SV Tornado (Justus Beyer, Lucas Lauritz, Raphael Aus der Wiesche) 1:21:23

Staffel Frauen:
1. PiCaZo (Pia Westermeier, Carina Latein, Zoe Aldenhoven) 1:21:34, 2. Golden Girls (Renate Eggersberger, Alexandra Stöckel, Renate Eggersberger) 1:25:27

Staffel Mixed:
1. Käsußspatzen (Angela Riedl, Lena Riedl, Valentin Aebischer) 1:18:10, 2. Two and a half Men (Hannah Pohl, Henning Dietterle, Sandra Becker) 1:27:47, 3. Team JUZI (Julia Templin, Franziska Templin, Julien Wolff) 1:30:52

fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24
Fax (0 80 25) 2 85-33
sport@miesbacher-merkur.de

Später Startschuss, starker Wettkampf

23. TEGERNSEE TRIATHLON Rund 1000 Teilnehmer liefern bei Traumwetter Höchstleistungen ab

VON SEBASTIAN GRAUVOGL

Gmund – Fast vier Minuten Vorsprung nach dem Radeln: „Das hat er in der Tasche“, war sich Sprecher Gidi Beilhack sicher, als sich der hochgewachsene Führende der olympischen Disziplin, Tom Hug (SV Bayreuth), nach 1,5 Kilometer Schwimmen und 40 Kilometer Radfahren auf die zehn Kilometer lange Laufstrecke über Gut Kaltenbrunn bis hoch zum Golfclub Bad Wiessee machte. Von wegen, konterte viereinhalb Minuten später der Drittplatzierte Lucas Rettenmeier: „Die sollen sich warm anziehen“, rief der Verfolger und sprintete derart energisch ums Eck am Strandbad Seeglas, dass er den verdutzten Moderator fast über den Haufen rannte. Da blieb selbst dem sonst um keinen Spruch verlegenen Beilhack kurz die Spucke weg. Ein Interview während des Wettkampfs habe ihm bislang noch kein Triathlet gegeben.

Nicht die einzige Premiere bei der 23. Auflage des Tegernsee Triathlons. Auch die Startzeit verschob sich um zehn Minuten nach hinten. Der Grund: Der letzte Zug, der den Bahnübergang in Seeglas vor der Sperrung passieren sollte, hatte Verspätung. So hätte die Gefahr bestanden, dass die Athleten nach dem Schwimmen vor geschlossener Schranke warten müssen. Doch die rund 1000 gemeldeten Sportler und die vielen Zuschauer nahmen's gelassen. Nach vier Jahren Wartezeit (2019 war der Triathlon dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen, 2020 und 2021 dem Coronavirus) brachten sie die paar Minuten zusätzliche Geduld auch noch auf.

Um genau 9.10 Uhr war es dann so weit. Gmunds Dritte Bürgermeisterin und Sportreferentin Christine Zierer feuerte die Startpistole ab. Sekundenbruchteile später wurde das bis dahin ruhig in der Morgensonne glänzende und laut Veranstalter Peter Targatsch mit 19,4 Grad perfekt temperierte Wasser des Tegernsees von wilden Kraulbewegungen aufgewirbelt. Nur ein Athlet blieb am Ufer:



Hoher Wellengang herrschte auf dem Tegernsee, als sich die Triathleten ins Wasser stürzten.

FOTOS: THOMAS PLETTENBERG



Nass: Eine Triathletin spurtet aus dem See zur Wechselzone.



Souverän: Tom Hug gewann die olympische Disziplin.



Schnell: Daniela Kleiser eilte allen anderen Frauen weit davon.



Gut gelaunt: Moderator Gidi Beilhack sorgte für Stimmung.



Hielten die Landkreis-Flagge hoch: Die Starter des Geiger Medius Bike Base Teams siegten in der Frauen- und in der Mixed-Staffel in der olympischen Disziplin.

Seine Schwimmbrille war beim Aufsetzen kaputt gegangen. Sprecher Beilhack fragte Zierer feixend, ob sie beim Startschuss nicht richtig gezielt hätte. Dann lancierte er einen spontanen Suchaufruf – und Sekunden

später war der rettende Ersatz aus dem Publikum da. Es ist auch diese familiäre Atmosphäre, die den Tegernsee Triathlon so beliebt macht. So wärmten sich die Starter im Sprint-Triathlon (600 Meter Schwimmen,

20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen) gut gelaunt tanzend zu den fetzigen Klängen der DJ Musik auf oder winkten trotz aller Anspannung fröhlich in die Kameras ihrer Begleitpersonen. Doch auch nach Verlassen

der Wechselzone waren die Sportler nie allein. Dank der vielen Helfer sowie der Ehrenamtlichen von Feuerwehr und Rettungsdienst konnten sie sich stets in Sicherheit wähen. Selbst die Busse des Schienenersatzverkehrs



Für Nachwuchs ist gesorgt: (v.l.) Carina Latein, Pia Westermeier und Zoe Aldenhoven waren die jüngsten Teilnehmerinnen und gewannen die Sprint-Staffel.